

Pressemitteilung

Bundeskanzler Scholz eröffnet OWF24: Ostdeutschland ist ein zentraler Impulsgeber für unsere Wirtschaft

Bad Saarow/ Berlin, 2. Juni 2024 – Heute wird das Ostdeutsche Wirtschaftsforum (OWF24) in Bad Saarow eröffnet. Die Konferenz findet vom 2. bis 4. Juni 2024 unter dem Motto „fast forward“ statt und versammelt etwa 450 hochrangige Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die Dynamik der Strukturwandelprozesse am Standort zu diskutieren.

Zentraler Impulsgeber für die deutsche Wirtschaft

Bundeskanzler Olaf Scholz, der die Konferenz am Nachmittag mit einer Keynote eröffnet, betonte im Vorfeld die herausragende Bedeutung Ostdeutschlands für die deutsche Wirtschaft: „Die Geschwindigkeit halten wir hoch in den kommenden Jahren. Der klimaneutrale Umbau der Industrie, die Digitalisierung und die Nutzung Künstlicher Intelligenz geben den Takt vor. Mit enormem Tempo erleben wir gerade eine sehr grundlegende Modernisierung unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Das Gute ist: Ostdeutschland kann Veränderung und ist ein zentraler Impulsgeber für unsere Wirtschaft. Offen, konstruktiv, Hands-On. So verteidigen wir unser geeintes Europa. So verteidigen wir die demokratische Entwicklung der vergangenen 35 Jahre. Und so schreiben wir unsere wirtschaftliche Erfolgsgeschichte fort – gerade hier in Ostdeutschland.“

Hochkarätige Sprecher:innen

Neben Bundeskanzler Olaf Scholz sind weitere hochrangige Persönlichkeiten wie die Premierministerin der Republik Litauen, Ingrida Šimonytė, Vizekanzler und Wirtschaftsminister Dr. Robert Habeck, Finanzminister Christian Lindner sowie Arbeitsminister Hubertus Heil vertreten. Auch renommierte Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, wie Prof. Dr. Veronika Grimm, Prof. Dr. Siegfried Russwurm (BDI), Dr. Stefan Traeger (Jenoptik), Sonja Pierer (Intel Deutschland) und Hauke Stars (Volkswagen AG) werden beim OWF erwartet.

Schwerpunkte der Konferenz

Das OWF24 widmet sich den Themen, die die Wirtschaft am Standort aktuell bewegen, darunter:

- Die Rückkehr zu einem Pfad des wirtschaftlichen Wachstums
- Der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien, auch als Standortfaktor für Unternehmensansiedelungen
- Die Finanzierung der nachhaltigen Transformation
- Der rasante technologische Wandel und seine Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft
- Strategien zur Fachkräftesicherung
- Das Potenzial ostdeutscher Technologiecluster im internationalen Wettbewerb

Diese Themen werden vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus dem vor dem OWF veröffentlichten Transformationsbarometer debattiert. Die Umfrage zeigte eine ambivalente Lage in der ostdeutschen Wirtschaft: Zufriedenheit mit der Geschäftsentwicklung bei jedem zweiten Unternehmen, aber eine mehrheitlich schlechte Lageeinschätzung und anhaltende Unzufriedenheit mit der Politik. Dabei bescheinigen rund 59 Prozent der Entscheider:innen dem Standort großes bis sehr großes Potenzial. Als Wachstumfelder werden insbesondere die Erneuerbaren Energien (36 Prozent) und Mikroelektronik (33,5 Prozent) gesehen.

Das vollständige Programm des OWF24 finden Sie auf unserer Webseite: ostdeutscheswirtschaftsforum.de/konferenz/programm. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, die Vorträge

und Diskussionen im Großen Theater per Livestream zu verfolgen. Dieser Stream und die Pressefotos des OWF sind zur redaktionellen Nutzung freigegeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Presseseite: ostdeutscheswirtschaftsforum.de/presse.

Über das OWF

Das Ostdeutsche Wirtschaftsforum (OWF) ist die wichtigste Plattform für alle Themen rund um den Wirtschaftsstandort Ostdeutschland. Ziel des OWF ist es, die Chancen und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts herauszuarbeiten, relevante Akteure und Akteurinnen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft zu vernetzen und Lösungsansätze für die Strukturwandel- und Transformationsprozesse zu erarbeiten, die den Standort prägen. Mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten, mit Podiumsdiskussionen und Networking-Möglichkeiten bietet das OWF seinen Teilnehmenden die Gelegenheit, sich aktiv an diesem wichtigen Dialog zu beteiligen.

Über Deutschland - Land der Ideen

2006 anlässlich der Fußball-WM von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft gegründet, setzt sich die Standortinitiative Deutschland - Land der Ideen für Ideen und Innovationskraft in Deutschland ein. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft realisiert Deutschland - Land der Ideen Wettbewerbe, Netzwerkprojekte und das Ostdeutsche Wirtschaftsforum. Weitere Informationen auf www.land-der-ideen.de

Pressekontakt

Wilhelm Nöldeke, Tel.: 0179 866 5667

Jan Schleifer, Tel.: 0170 805 5101

E-Mail: owf-presse@land-der-ideen.de

www.ostdeutscheswirtschaftsforum.de